

So fühlen sich Eltern in Österreich

Eine Studie im Auftrag des
Katholischen Familienverbandes Österreichs (KFÖ)

www.familie.at



Einleitung

Aufgaben- stellung

Die Lebenssituation und Bedürfnisse von Eltern in Österreich sollen einer Analyse unterzogen werden. Schwerpunkt dabei stellen die drei Bereiche Erziehung, Schule und Vereinbarkeit von Familie und Beruf dar.

Methode

500 telefonische Interviews mit Eltern von Kindern bis 17 Jahre im Haushalt

Zielgruppe

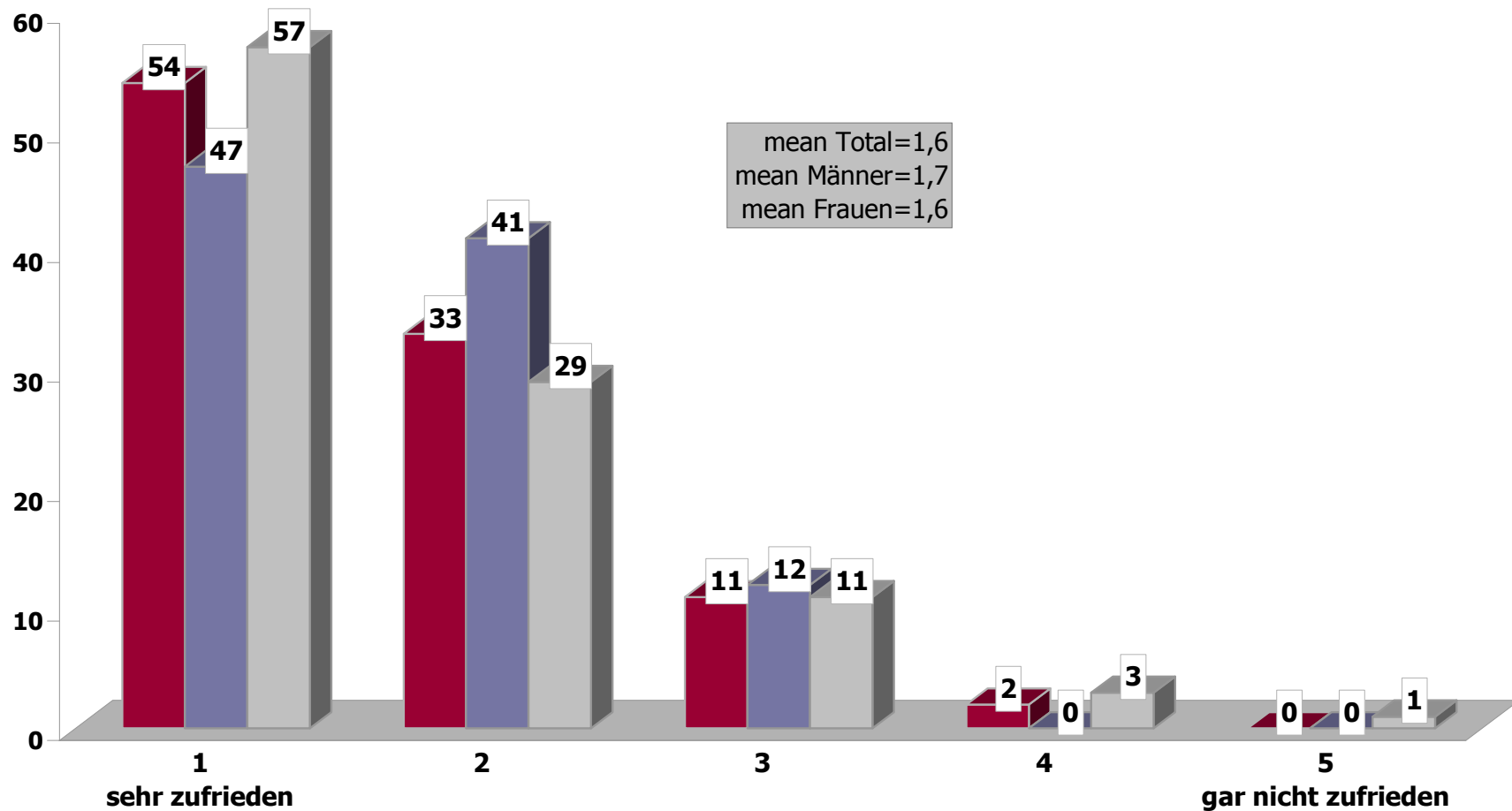
500 Eltern, österreichweit

Zeitraum

30.03.2010 bis 16.04.2010

Die überwiegende Mehrheit ist mit der Lebenssituation als Mutter/Vater zufrieden.

1. Sind Sie als Mutter/ Vater aktuell mit Ihrer Lebenssituation zufrieden?

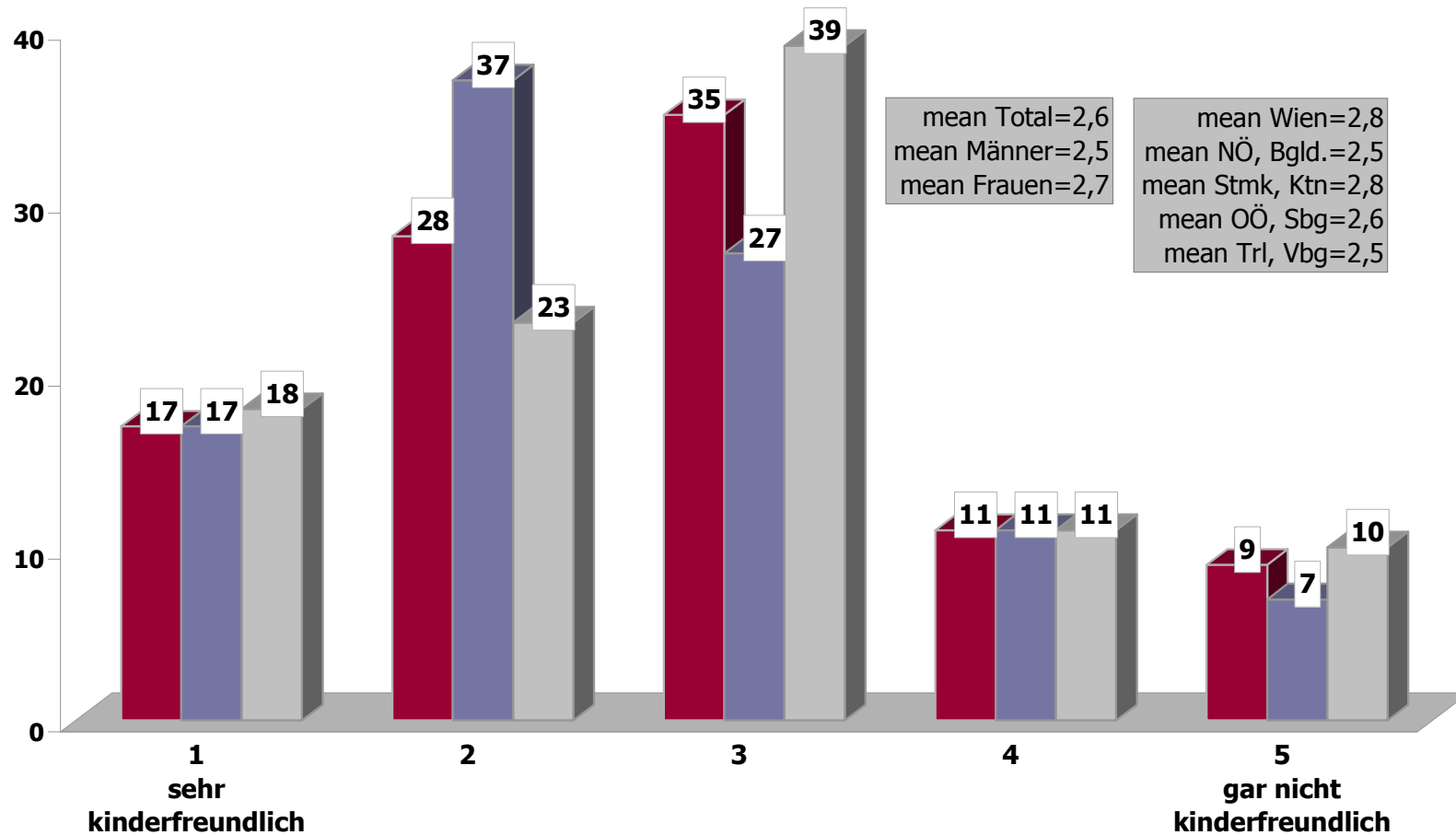


%-Werte

■ Total (n=500) ■ Männer (n=165) ■ Frauen (n=335)

45% der Eltern in Österreich sind der Meinung, dass wir in einer kinderfreundlichen Gesellschaft leben.

2. Leben wir in einer kinderfreundlichen Gesellschaft?

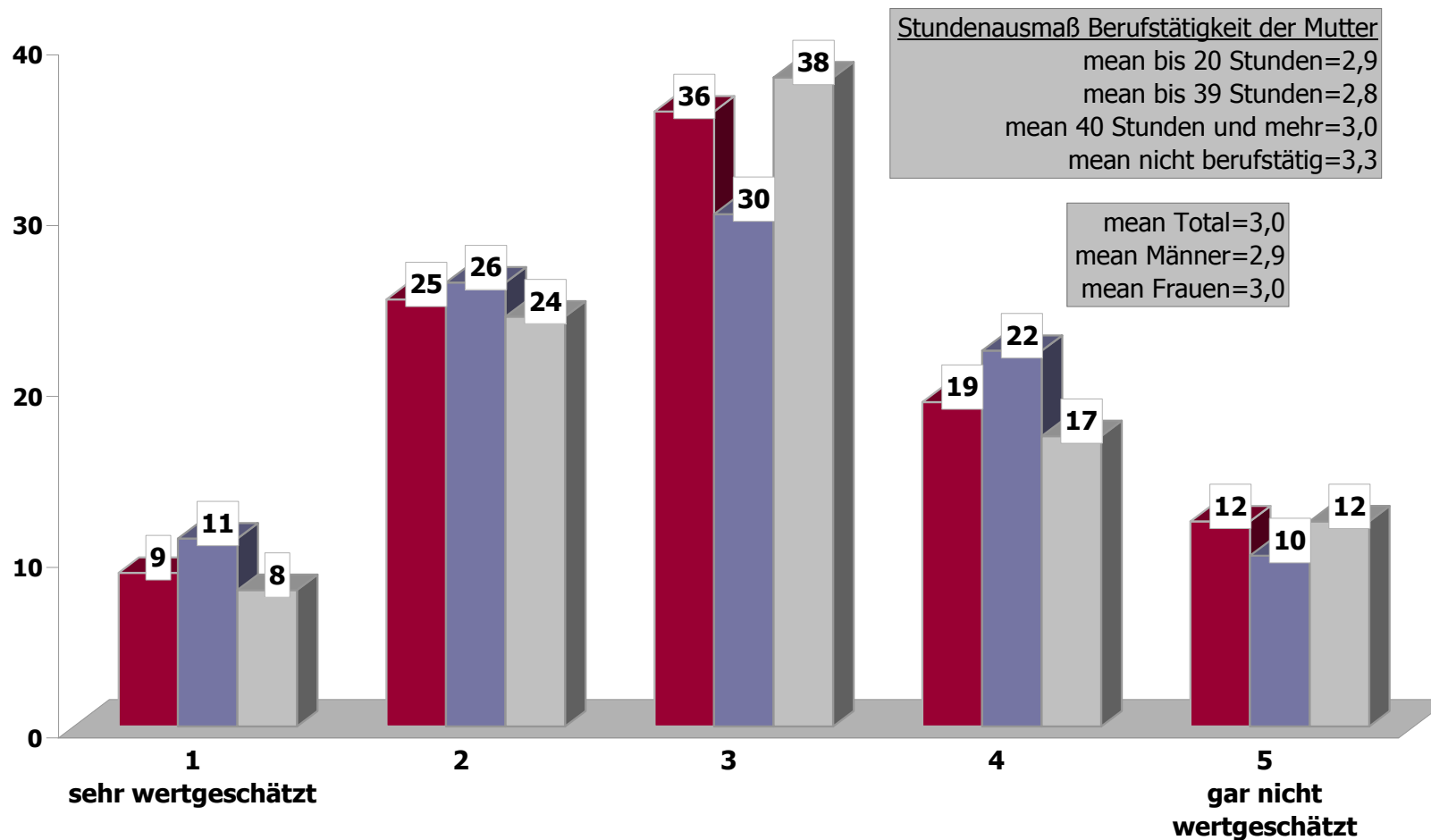


%-Werte

■ Total (n=500) ■ Männer (n=165) ■ Frauen (n=335)

Eltern sind eher nicht der Meinung, dass sie in unserer Gesellschaft genug wertgeschätzt werden – besonders nicht berufstätige Mütter haben dieses Gefühl.

3. Werden Eltern in unserer Gesellschaft genug wertgeschätzt?

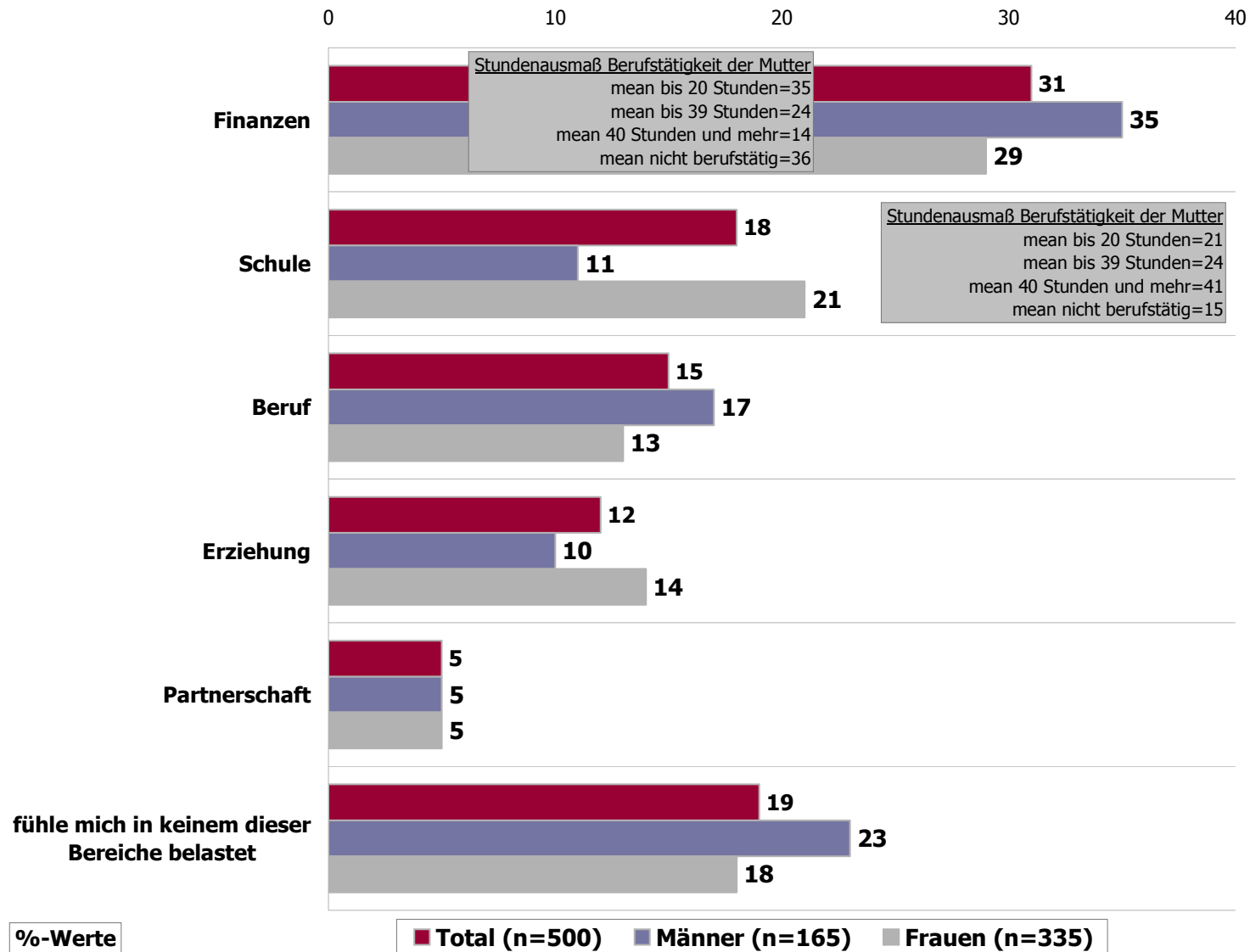


%-Werte

■ Total (n=500) ■ Männer (n=165) ■ Frauen (n=335)

Die Finanzen belasten Eltern am häufigsten – bei berufstätigen Müttern kommt auch noch die Schule der Kinder hinzu.

4. In welchem Bereich fühlen Sie sich am meisten belastet?

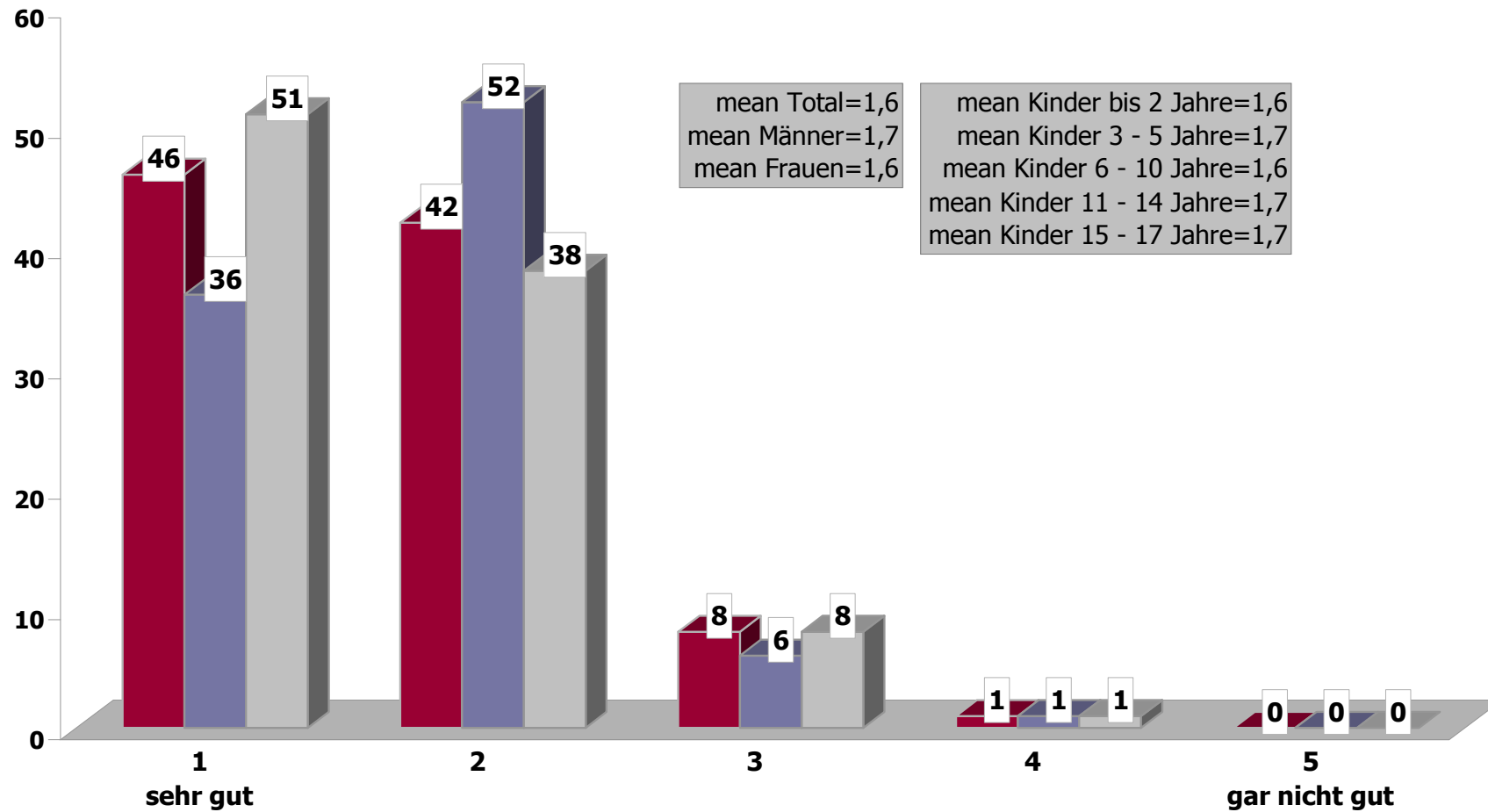


%-Werte

Bereich Erziehung

Der Großteil schätzt sich selbst als gute Mutter/ guten Vater ein.

5. Sind Sie Ihrer Meinung nach eine gute Mutter / ein guter Vater?

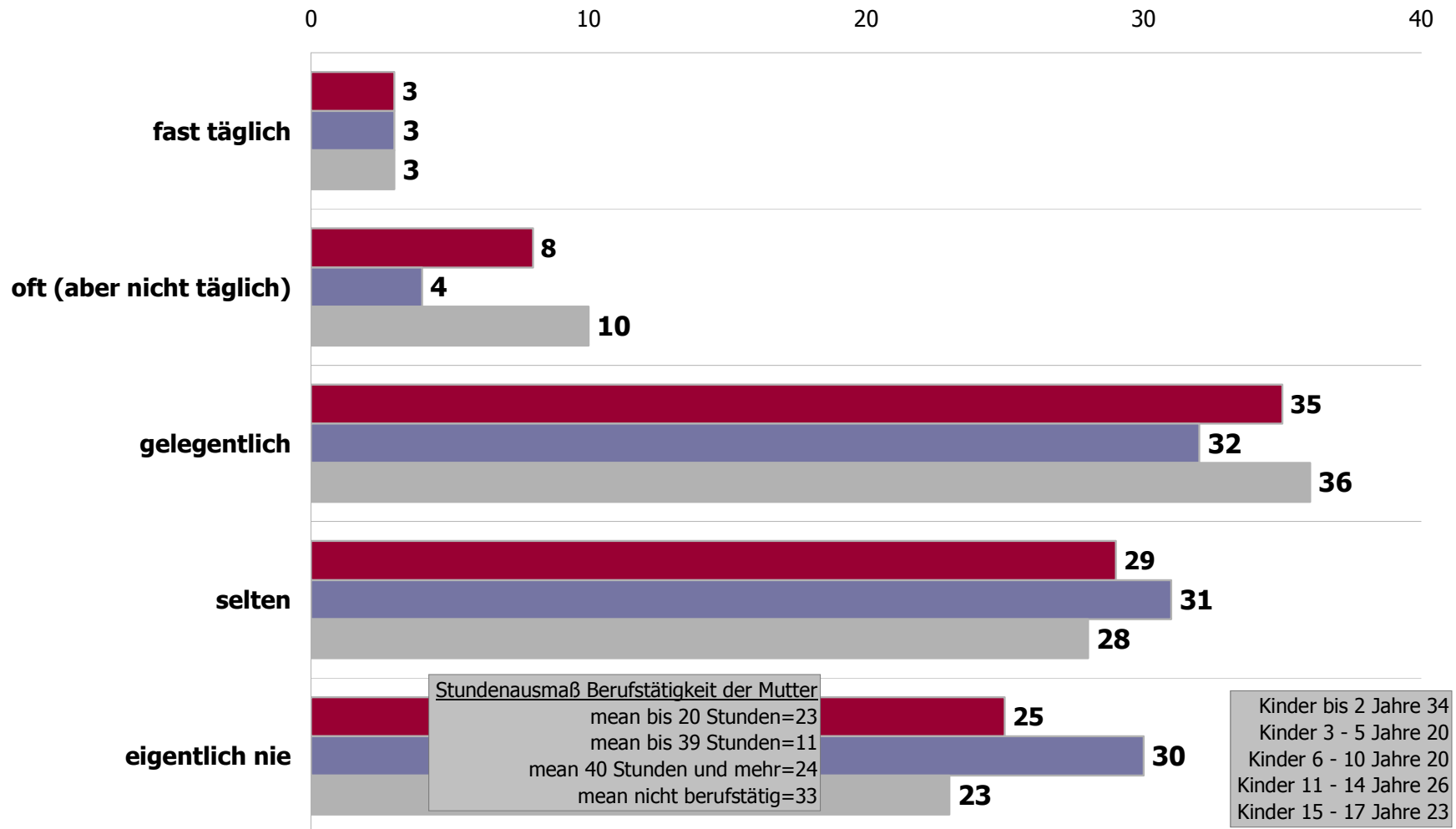


%-Werte

■ Total (n=500) ■ Männer (n=165) ■ Frauen (n=335)

Ein Viertel der Eltern meint, sich nie mit der Erziehung des Kindes/der Kinder überfordert zu fühlen.

6. Wie oft fühlen Sie sich als Mutter/ Vater mit der Erziehung Ihres Kinder/ Ihrer Kinder überfordert?

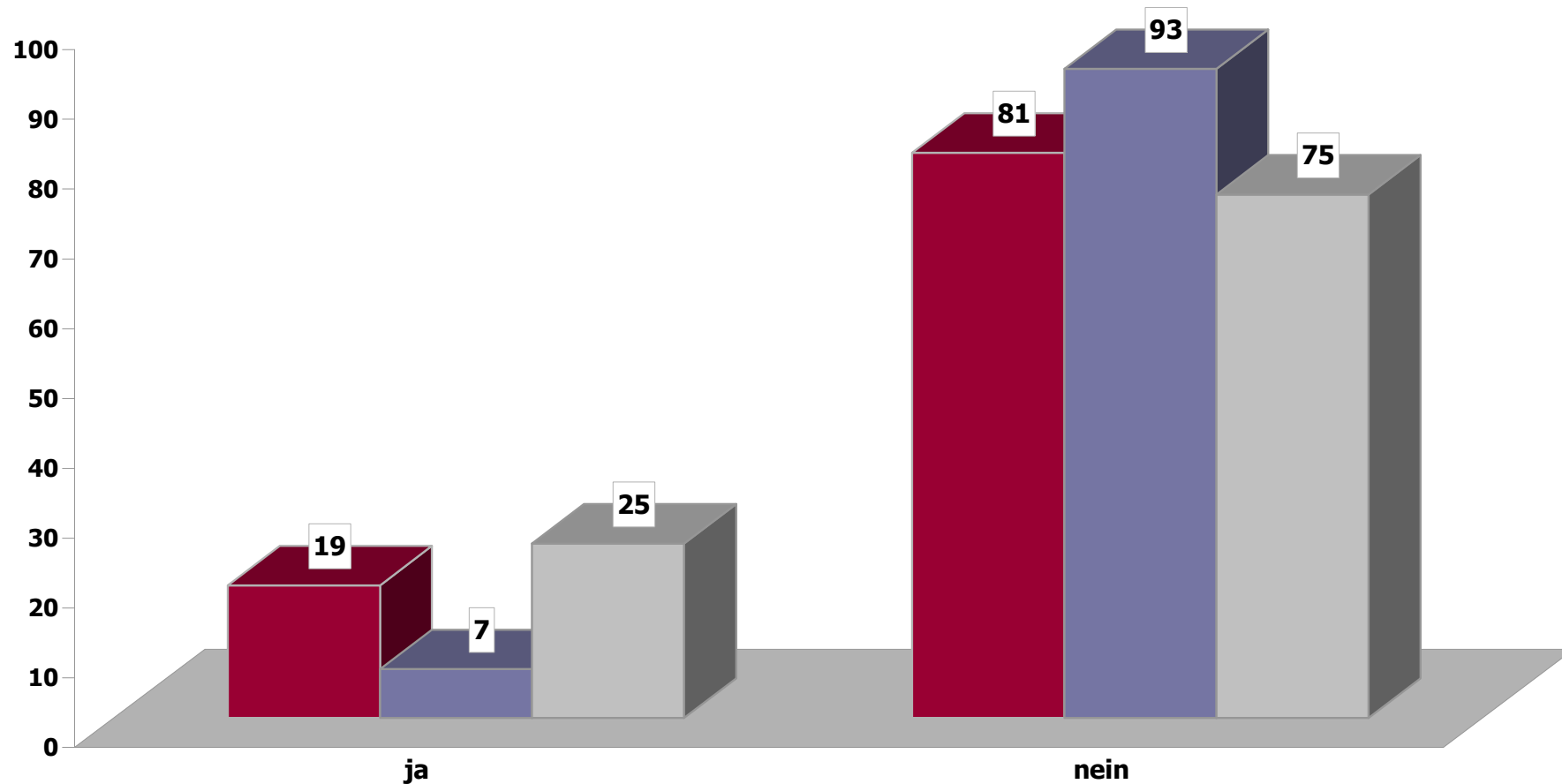


%-Werte

■ Total (n=500) ■ Männer (n=165) ■ Frauen (n=335)

Nur in etwa 1 von 10 Vätern und rund 2 von 10 Müttern nützen Elternbildungsangebote.

7. Nützen Sie Elternbildungsangebote?

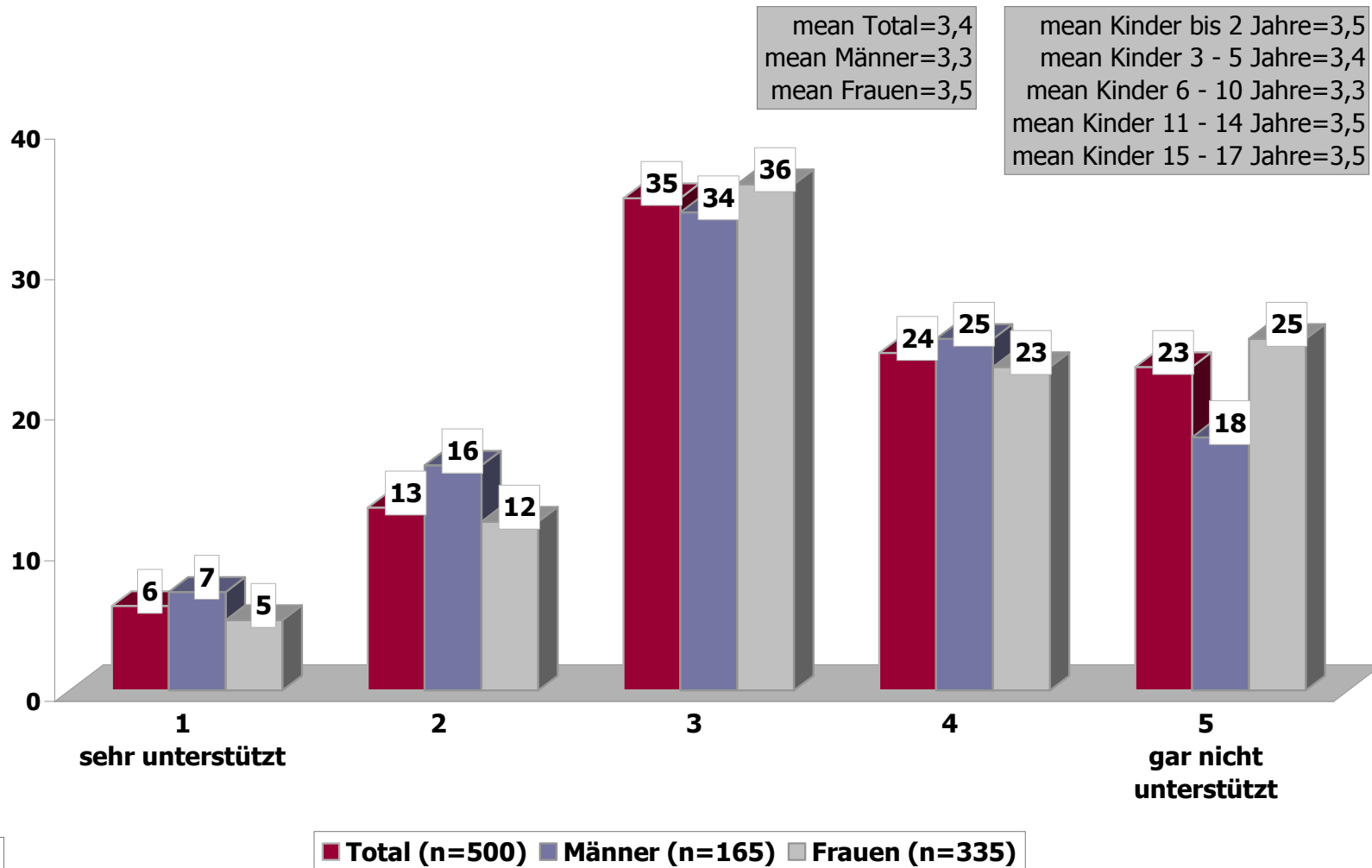


%-Werte

■ Total (n=500) ■ Männer (n=165) ■ Frauen (n=335)

Beinahe jeder zweite Elternteil fühlt sich bei der Aufgabe der Kindererziehung von der Politik nicht ausreichend unterstützt.

8. Werden Eltern bei ihrer Aufgabe der Kindererziehung von der Politik ausreichend unterstützt?

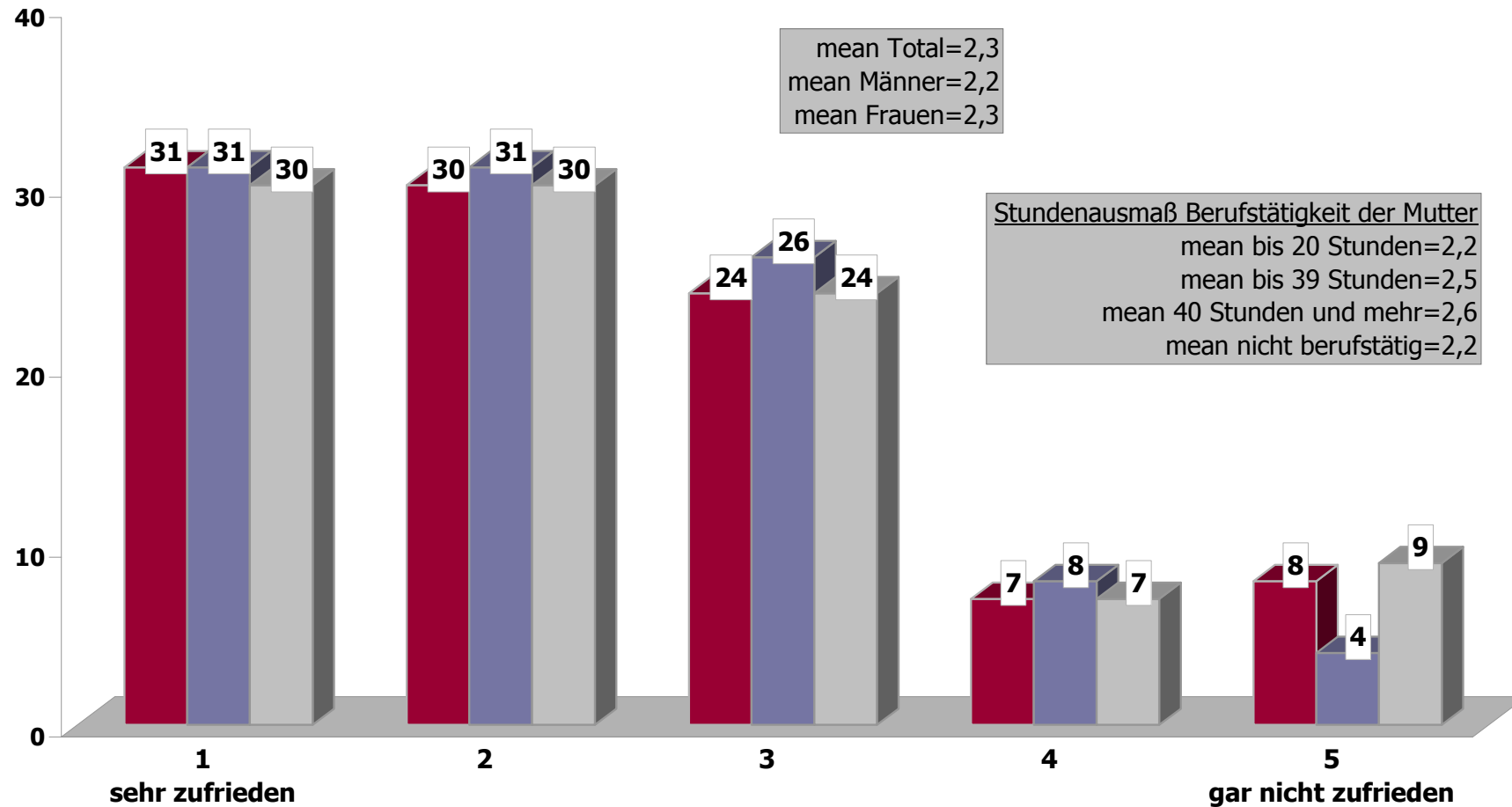


%-Werte

Bereich Schule

6 von 10 Müttern/Vätern mit Kindern im Schulalter zeigen sich mit der Schulsituation des Kindes zufrieden.

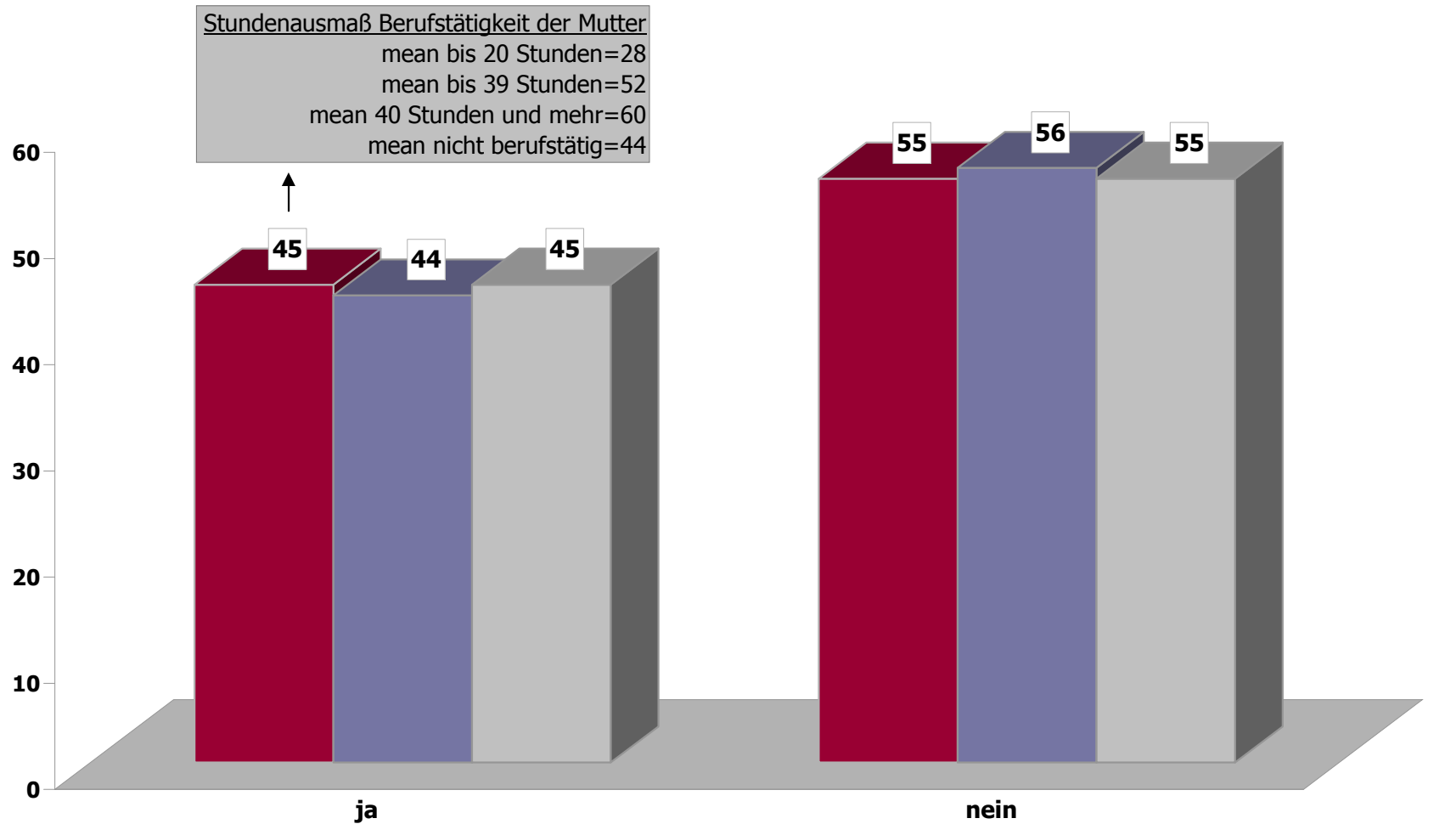
9. Sind Sie mit der Schulsituation Ihres Kindes/ Ihrer Kinder zufrieden?



%-Werte Basis: Mindestens ein Kind im Alter von 6-17 Jahre ■ Total (n=341) ■ Männer (n=106) ■ Frauen (n=236)

55% der Kinder im Schulalter leiden laut Angabe der Eltern unter keinem Leistungsdruck.

10. Leiden Ihre Kinder unter Leistungsdruck?



%-Werte

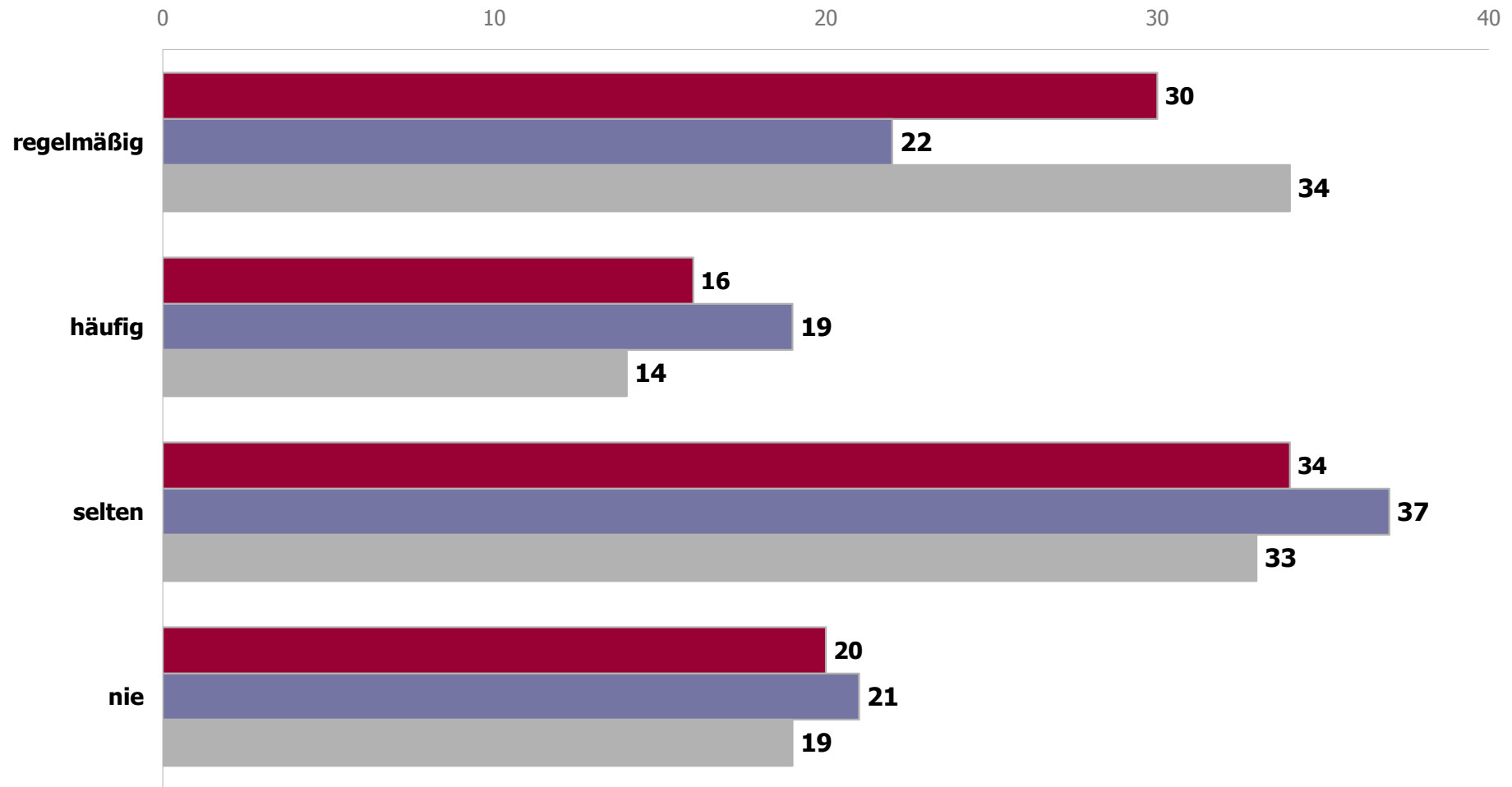
Basis: Mindestens ein Kind im Alter von 6-17 Jahre

■ Total (n=341) ■ Männer (n=106) ■ Frauen (n=236)

Fast die Hälfte der Eltern (46%) mit Kindern im Schulalter geben an, regelmäßig oder häufig bei den Hausaufgaben zu helfen.



11. Wie oft helfen Sie Ihren Kindern bei den Hausaufgaben?



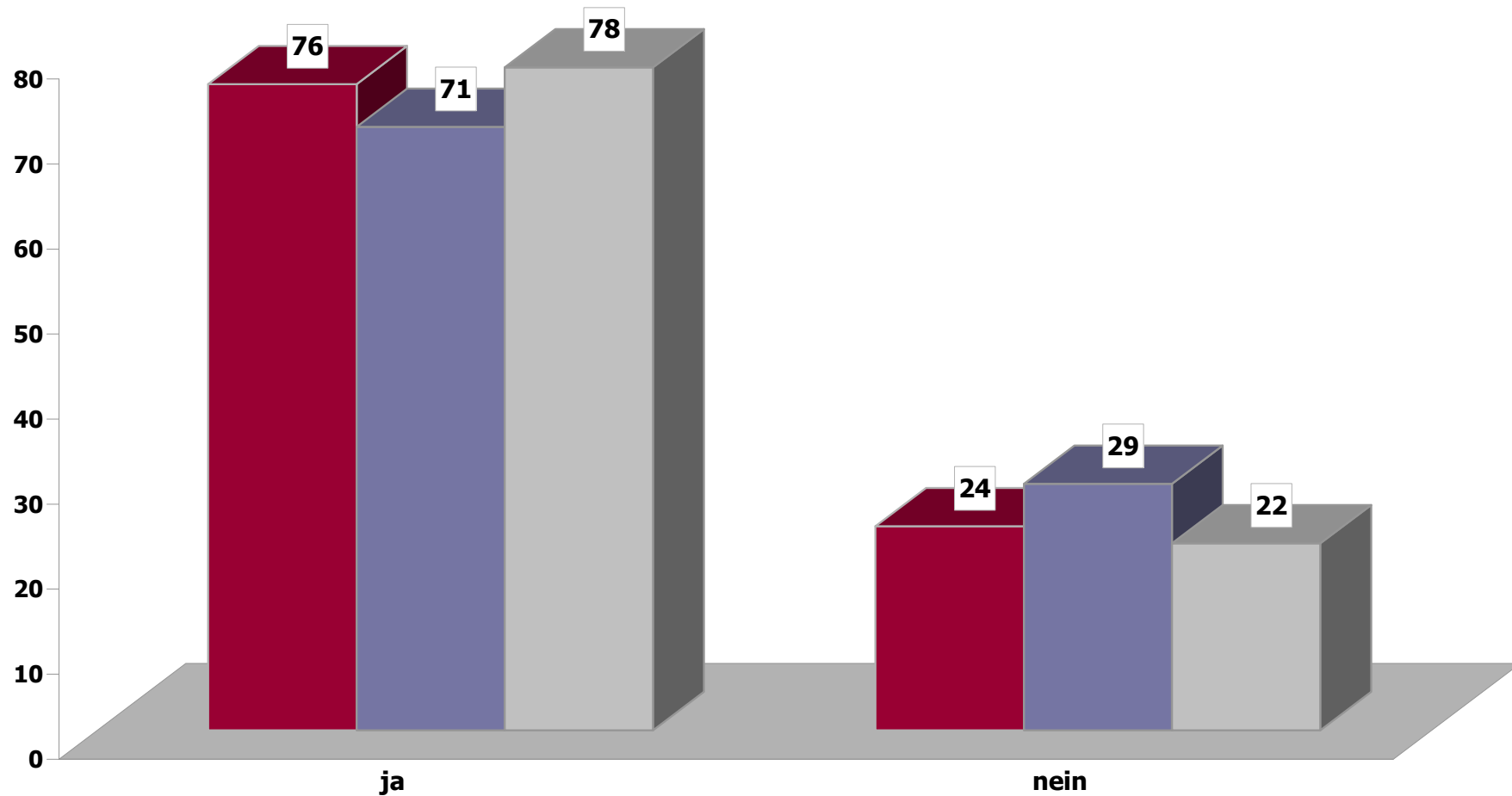
%-Werte

Basis: Mindestens ein Kind im Alter von 6-17 Jahre

■ Total (n=341) ■ Männer (n=106) ■ Frauen (n=236)

Rund ein Viertel der Eltern mit Kindern im schulfähigen Alter wünscht sich mehr Einbindung in den Schulalltag.

13. Sind Sie in den Schulalltag genug eingebunden?



%-Werte

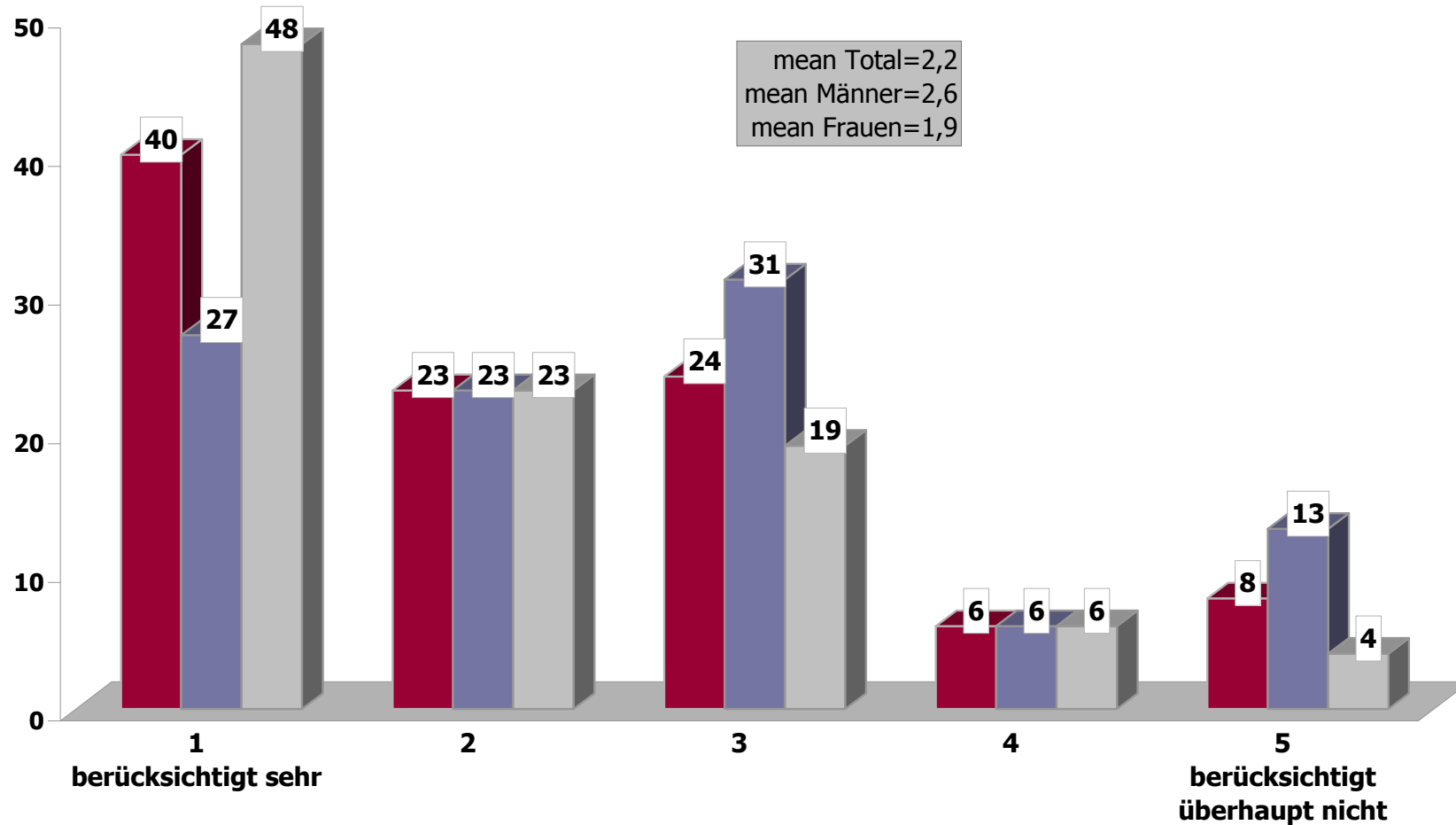
Basis: Mindestens ein Kind im Alter von 6-17 Jahre

■ Total (n=341) ■ Männer (n=106) ■ Frauen (n=236)

Bereich Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Bei einem Großteil der berufstätigen Mütter (71%) werden die Bedürfnisse bezüglich Vereinbarkeit von Familie und Beruf vom Arbeitgeber berücksichtigt.

16. Berücksichtigt Ihr Arbeitgeber Ihre Bedürfnisse bezüglich Vereinbarkeit von Familie und Beruf?



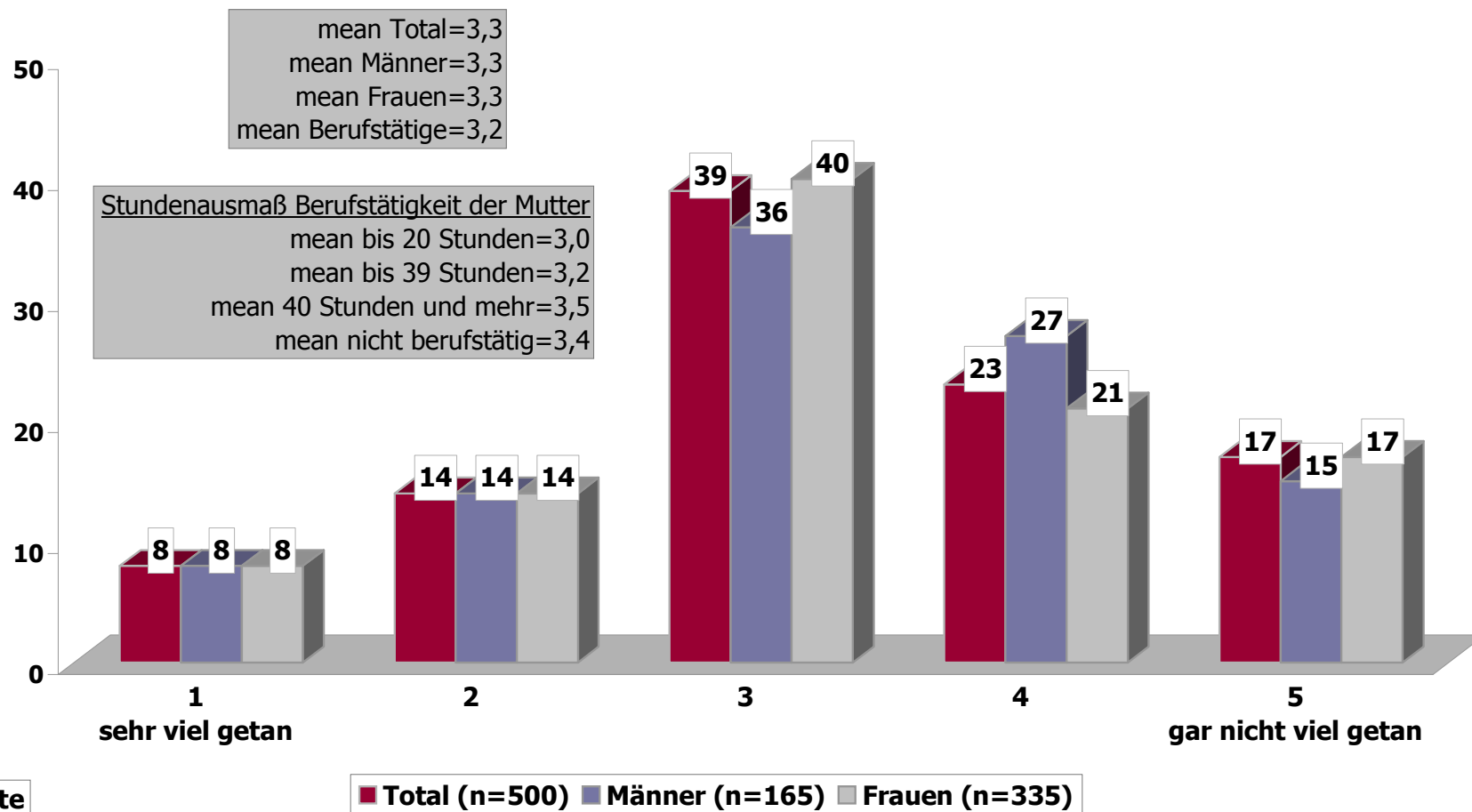
%-Werte

Basis: Sind berufstätig

■ Total (n=390) ■ Männer (n=153) ■ Frauen (n=237)

Die Politik ist gefordert, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu stärken.

17. Wird bezüglich der Vereinbarkeit von Familie und Beruf von politischer Seite genug getan?



Fazit

Fazit: Allgemeine Situation der Eltern

87% der Eltern sind mit ihrer Lebenssituation generell zufrieden

- Am ehesten (31%) bereitet der Bereich Finanzen Sorgen (Familien mit einem geringem Haushaltsnettoeinkommen fühlen sich auch am unzufriedensten mit ihrer Lebenssituation als Eltern)
- Für Mütter (besonders Vollzeit arbeitende) stellt das Thema Schule (neben den Finanzen) am ehesten eine Belastung dar (21%).



Eltern fühlen sich in der Gesellschaft zu wenig wertgeschätzt und unterstützt

- 45% der Eltern in Österreich sind der Meinung, dass wir in einer kinderfreundlichen Gesellschaft leben.
- Besonders nicht berufstätige Mütter haben das Gefühl, nicht genug Anerkennung zu erfahren (42%).
- Mangelnde Wertschätzung spiegelt sich auch in der Politik wieder: beinahe jeder zweite Elternteil fühlt sich bei der Aufgabe der Kindererziehung nicht ausreichend von der Politik unterstützt (47%).

Fazit: Bereich Erziehung

Der Großteil schätzt sich selbst als gute Mutter/guten Vater ein.

- Ein Viertel der Eltern meint, sich nie mit der Erziehung des Kindes/der Kinder überfordert zu fühlen (Nicht berufstätige Mütter fühlen sich diesbezüglich am wenigsten belastet).
- Elternbildungsangebote werden nicht häufig in Anspruch genommen (besonders nicht in Wien): Je höher allerdings die Bildung, desto eher werden Elternbildungsangebote genutzt.

Fazit: Bereich Schule

Eltern sind zu 61% mit der Schulsituation ihrer Kinder zufrieden (außer Mütter, die über 20 Stunden in der Woche arbeiten)

- Wobei sich ein Viertel mehr Einbindung in den Schulalltag wünscht
- 55% der Kinder empfinden laut Angaben der Eltern keinen Leistungsdruck (Leistungsdruck verspüren besonders Kinder von Müttern, die mehr als 20 Stunden pro Woche arbeiten)
- Fast die Hälfte der Eltern mit Kindern im Schulalter helfen regelmäßig bzw. häufig bei den Hausaufgaben. Ein Fünftel der Eltern helfen nie.

Fazit: Bereich Vereinbarkeit Familie und Beruf

Der Großteil der berufstätigen Mütter ist mit dem Arbeitgeber hinsichtlich Vereinbarkeit Beruf und Familie zufrieden.

- Die Politik ist dennoch gefordert, in diesem Bereich mehr zu unternehmen (40% der Eltern sind der Meinung, dass nicht genug getan wird).